

# 300 Kinder profitieren vom Angebot

**BILDUNG** Der Förderverein Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn zog Bilanz. Ruhe und Gelassenheit sollen unterstützt werden.

**STEINBERG.** Bei der Jahresversammlung des Fördervereins Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn zogen die beiden Vorsitzenden Christian Engl und Rektorin Christiana Stauer eine positive Bilanz zu den zahlreichen kulturellen, schulischen und außerschulischen Aktivitäten des Fördervereins im vergangenen Jahr. Der Mitgliederstand ist inzwischen auf 74 angewachsen.

Am Schulanfang 2007 wurde der Verein gegründet, um den Kindern etwas bieten zu können, was über Elternbeirat und Schule nicht möglich ist. Die Schule sollte vom Verein finanziell unterstützt werden, um den Anforderungen an einen modernen Unterricht zu entsprechen. Insgesamt profitierten über 300 Schüler davon.

Es konnten mittlerweile Aktionen wie der Besuch eines Planetariums, Bogenschießen oder eine Rückenschule durchgeführt werden. Der Chor Sing und Swing trat in der Schule auf, es gab Aktionen mit Bauchtanz und Wakeboard, die direkt in das Schulfest einfließen. Das Projekt „Kräuterspirale“ der Schulgartengruppe beteiligte sich am deutschlandweiten Wettbewerb „Sei ein Futurist“ des DM-Drogeriemarktes und gewann dabei 1000



**Eine Wakeboard-Aktion gehörte mit zum Angebot, das der Förderverein für die Schüler finanzierte.**  
Archivfoto: Bucher

Euro. Die angebotenen Kinovorführungen wurden von rund 30 Kindern pro Vorstellung besucht. Neben Schatzkistenbauen mit Schreiner Schedlbauer und einem Walderlebnistag für die vierte Klasse waren auch Bastelstunden geboten, deren Erzeugnisse beim Weihnachtsmarkt in Regenstein auf große Nachfrage erzielten.

Im Herbst wurde ein Igelhotel angelegt und eine Koch-Arbeitsgruppe eingerichtet, die wegen des riesigen Zuspruchs weitergeführt wird. Im kommenden Jahr soll die Leseschiene und Förderung der Lesefreude weitergeführt und eine Leseseinle eingerichtet werden mit Vorlesestunden mit Eltern. Geplant ist noch das „Fördern

von Ruhe und Gelassenheit“ mit Yogastunden, Autogenem Training, Land der Stille oder einer AG Friedensstifter. Die Förderung einer ausgewogenen Ernährung soll mit Aktionen wie Kräuter- oder Apfeltag erreicht und Überlegungen von Sparmaßnahmen im Energiebereich können von den Schülern bearbeitet werden.

2. Bürgermeister Hans Dechant zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Fördervereins und vom „Miteinander von Schule und Dorfgemeinschaft“. Auch die Unterstützung der Firmen, Vereine und der Eltern sei beispielhaft. Als Anregung für die neue Lesescke schlug er die Gewinnung eines MZ-Zeitungsplatzes vor. (lmb)